

Pressemitteilung

Weniger Müll, mehr Naturgenuss – Sauber unterwegs bei Ausflügen

Unsere Gemeinde zeigt sich im Mai von ihrer schönsten Seite: Die Ausflugssaison beginnt – ob Wandern, Fahrradfahren, Baden bei uns ist vieles möglich. Doch mit dem steigenden Freizeitaufkommen wächst auch das Müllaufkommen in der Natur. Um dem entgegenzuwirken, rufen wir zur bewussten Abfallvermeidung und richtigen Mülltrennung auf – sowohl unterwegs als auch daheim.

Wer sich achtsam in der Natur bewegt, schützt unsere Umwelt und sorgt für ein sauberes Miteinander.

Müllvermeidung in der Freizeit – praktische Tipps für unterwegs

Um Müll gar nicht erst entstehen zu lassen, helfen schon einfache Maßnahmen:

- **Mehrweg statt Einweg:**
 - Trinkflasche aus Edelstahl oder Glas statt Plastikflasche
 - Jausenbox statt Alufolie oder Plastiksackerl
 - Thermobecher statt Coffee-to-go-Becher
 - Stoffservietten und Mehrwegbesteck statt Einwegvarianten
- **Gut vorbereitet losziehen:**
 - Obst & Snacks in Dosen mitnehmen – keine Portionsverpackungen
 - Getränke vorab abfüllen – vermeidet Dosen & PET-Flaschen
 - Stoffbeutel oder kleiner Müllsack im Rucksack – zum Sammeln von eigenem oder gefundenem Müll
- **Regional und nachhaltig einkaufen:**
 - Unverpackte Lebensmittel bevorzugen
 - Produkte in Glas- oder Großpackungen statt in Einwegplastik kaufen
- **Familien- oder Gruppenausflüge:**
 - „Müllbeauftragte*n“ bestimmen
 - Kinder spielerisch für Natur- und Abfallthemen sensibilisieren

Wenn Müll entsteht – richtig trennen!

Richtige Mülltrennung ist auch nach dem Ausflug wichtig, wenn der Abfall mit nach Hause genommen wird. Hier die wichtigsten Regeln:

- **Plastik (Leichtverpackungen):**
 - Nur Verpackungen wie Joghurtbecher, Plastikfolien in den Gelben Sack / die Gelbe Tonne
 - ✗ Kein stark verschmutzter Kunststoff (→ Restmüll)

- **Papier:**
 - ▶ Kartonverpackungen– sauber und trocken
 - ✗ Pizzakartons mit Fett, verschmutzte Servietten (→ Restmüll)
- **Bioabfall:**
 - ▶ Obst- & Gemüsereste
 - ✗ Keine Plastiksackerl – auch keine „biologisch abbaubaren“! Nur lose oder in Papiersackerln sammeln
- **Restmüll:**
 - ▶ Hygieneartikel, verschmutztes Papier, Zigarettenstummel, Einweggriller-Reste

Beispiel Zitat des/der zuständigen Referenten/in für Entsorgung:

„Unsere Natur ist das Herzstück unserer Gemeinde – und wir alle tragen Verantwortung dafür, sie sauber zu halten. Gerade jetzt, wo sich so viele Menschen in unserer wunderschönen Landschaft erholen, ist Abfallvermeidung oberstes Gebot. Wer unterwegs auf Mehrwegprodukte setzt und seinen Müll richtig trennt, schützt unsere Umwelt und zeigt Respekt gegenüber künftigen Generationen. Ich appelliere an alle Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger sowie Gäste: Nehmen sie Rücksicht, trennen sie Ihren Abfall richtig – und genießen sie unsere Gemeinde mit gutem Gewissen in vollen Zügen.“

Beispiel für Social Media Posting:

 **Wandern, Radfahren, Baden, Natur genießen – und dabei sauber bleiben!**

Der Juni lockt ins Freie – doch bitte ohne Müll!

Setzt auf **Mehrweg statt Einweg** und nehmt euren Abfall wieder mit.

 Trinkflasche statt PET

 Jausenbox statt Alufolie

 Müll richtig trennen:

◇ Plastik nur Verpackungen

◇ Papier nur sauber

 Bioabfall nur lose oder im Papiersack

 Restmüll nur, wenn's nicht anders geht

 Gemeinsam halten wir unsere Gemeinde sauber! 

#Müllvermeidung #RichtigTrennen #Natur #Wanderzeit

Für weitere Informationen zur richtigen Mülltrennung und nachhaltigen Alternativen steht die Abfallberatung des Verbandes gerne zur Verfügung.